

Schulinternes Fachcurriculum Wirtschaft/Politik

Wirtschaft/Politik ist ein Integrationsfach, das drei Bereiche umfasst: Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Das Fach wird in der Sekundarstufe I in Klasse 9 und Klasse 10 zweistündig unterrichtet. Folgende Themenbereiche werden in der Sekundarstufe I unterrichtet.

- **Politik betrifft uns**
- **Jugendliche in einer sich wandelnden Gesellschaft**
- **Wirtschaft betrifft uns**
- **Begegnungen mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung**

Unser Ziel:

Ziel des Wirtschaft/Politik-Unterrichts sowie der Schule insgesamt ist es, die Schülerinnen und Schüler zu mündigen Bürgerinnen und Bürger zu machen,

- die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Sachverhalte verstehen,
- sie kriteriengeleitet und differenziert beurteilen können und
- bereit und in der Lage sind, sich am öffentlichen Leben zu beteiligen.

Der Weg zum Ziel:

Als mündige, urteilsfähige Bürgerinnen und Bürger benötigt man ...

- Ein Grundverständnis von politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen – im Kleinen wie im Großen.
- Allgemeine und fachspezifische Methoden (z.B. Text-, Bild- und Schaubildanalyse, Karikaturenanalyse und verschiedene Diskussionsformen, wie Pro-Contra Debatte, Podiumsdiskussion und Planspiel)
- Bestimmte Kriterien, nach denen man politische/gesellschaftliche und wirtschaftliche Probleme/Maßnahmen und Streiffragen beurteilen kann. (z.B.: Ist eine Entscheidung legitim, effizient, gerecht, ...?)
- Fachsprache, welche schrittweise ab Klasse 9 aufgebaut wird.

Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I

- Praktikum
 - o In Klasse 9 findet im ersten Halbjahr ein Betriebspraktikum statt, welches dem Kennenlernen der Berufswelt und des Arbeitsalltages sowie der regionalen Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler dient.
- Teilnahme an Projekten und Wettbewerben z.B.
 - o Entrepreneurship-Education
 - o Europa-Schule
- Außerschulische Lernorte
 - o Besuch des Landtages
 - o Betriebsbesichtigungen

Obligatorisches:

- die Abfolge der Themen ist individuell variabel zu gestalten und von z.B. Kontexten wie anstehenden Wahlen oder anderen Lokal- und Weltgeschehnissen abhängig
- die Verteilung der Stunden ist immer mit zwei Stunden pro Jahrgang zu verstehen

Klasse 9

verbindliche Themen	Überfachliche Kompetenzen	Sprachbildung	Differenzierung	Lehr- und Lernmaterial	Medienkompetenz	grundlegende Kompetenzen	Leistungsbeurteilung
<p>verbindliche Themen in Reihenfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politische Kommunikations- und Partizipationsmöglichkeiten - Wahlen - Die Rechtsordnung - Begegnung mit der Arbeitswelt und Berufsorientierung - Familie im Wandel - Erziehung und Sozialisation - Mediennutzung und Datenschutz - Jugendliche als Konsumenten 	<p>Entwickeln interkulturelle Handlungskompetenzen, indem sie sich mit kultureller Vielfalt auseinandersetzen, eigene und fremde Perspektiven reflektieren und konstruktiv in interkulturellen Kontexten kommunizieren</p> <p>Erwerben ein grundlegendes Verständnis europäischer Institutionen, Entscheidungsprozesse und politischer Herausforderungen, um ihre Rolle als mündige Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union reflektiert wahrnehmen zu können</p> <p>erarbeiten Materialien unter vorgegebenen Fragestellungen</p>	<p>Sprachbildung: - Sprachsensibler Unterricht durch Vorentlastung der Texte, Verfügung von Wortspeichern, Einlesezeit geben-Nutzung von zweisprachigen Wörterbüchern-Einigung auf Fachbegriffe, die bis Ende der jeweiligen Klassenstufe erlernt werden sollen</p>	<p>Differenzierung:-Verschiedene Aufgabenformate nutzen nach Umfang und Tempo differenziert-Abgestufte Hilfestellungen geben-Textsortenspezifische Kriterienraster als Handreichung, um Texte besser planen zu können-Konkrete Zeitvorgaben, um sich in Klassenarbeiten besser strukturieren zu können-Mehrere Lösungswege oder unterschiedliche Zugänge anbieten z.B. Comic zeichnen, Bild malen, Mindmap anlegen-Differenzierte Arbeitsformen installieren, wie</p>	<p>„Politik & Co“ (C.C. Buchner), Wochenschauverlag, Schroedel aktuell und andere relevante Materialien</p>	<p>Präsentationen mit Hilfe digitaler Medien ausarbeiten und vorstellen</p> <p>Praktikumsbericht digital verfassen</p> <p>Umgang mit digitalen Formen lernen z.B. Podcast oder Lernvideos</p> <p>Reflektierter Umgang mit verschiedenen Arten von Medien</p>	<p>Erschließungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit, aus unmittelbaren Erfahrungen und Materialien (Texten, Grafiken, Filmen, Bildern, Karikaturen etc.) Erkenntnisse zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen.</p> <p>Sachurteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Sachurteile kriterienorientiert zu entwickeln. Ein Sachurteil bezieht sich auf die Bereiche Politik/Gesellschaft/Wirtschaft. Beurteilt werden bspw. Entscheidungen, Regelungen, Systeme, Entwicklungen, Problem-lagen und Handlungsspielräume aus der Perspektive verschiedener Akteure.,</p> <p>Handlungskompetenz:</p>	<p>Klassenarbeit 9.1 (Praktikumsbericht)</p> <p>mind. 1 Test pro Halbjahr</p> <p>„aktuelle Stunde“ Kurzvortrag über ausgewählte Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p>

	<p>gewinnen Erkenntnisse weitgehend eigenständig durch Strukturierungen, Einordnungen und Analysen z.B. Karikaturen, Diagramme usw.</p> <p>beschaffen weitgehend selbstständig Informationsmaterial und werten es aus</p> <p>bereiten Erkundungen und Befragungen vor und führen diese nach zum Teil selbst erarbeiteten Kriterien durch</p> <p>Lernen am anderen Ort: Betriebserkundung</p>		<p>z.B. Freiarbeit, Lerntheke, Lernzirkel, Wochenplanarbeit- Unterschiedliche Sozialformen einsetzen, z.B. EA, PA, GA, TPS</p>			<p>Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage demokratischer Grundsätze kommunikativ und partizipativ zu handeln. Dabei ist der kommunikative Anteil von Handlungskompetenz im Unterricht in höherem Maße realisierbar als die auf reales Handeln abzielende Partizipationsfähigkeit.</p> <p>Werturteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Werturteile zu fällen, indem sie kriterienorientiert und argumentativ eine Entscheidung, Maßnahme oder Regelung, beispielsweise im Spannungsfeld von Effizienz und Legitimität, beurteilen. Grundlage eines Werturteils ist ein kriterienorientiertes Sachurteil.</p>	
--	--	--	--	--	--	---	--

Klasse 10

verbindliche Themen	Überfachliche Kompetenzen	Sprachbildung	Differenzierung	Lehr- und Lernmaterial	Medienkompetenz	grundlegende Kompetenzen	Leistungsbeurteilung
<p>verbindliche Themen in Reihenfolge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Markt – Treffpunkt von Angebot und Nachfrage - Soziale Marktwirtschaft - Der politische Prozess - Politische Entscheidungsfindung - Der Bürger in der Europäischen Union - Demografischer Wandel - Sozialer Wandel - Migration und Integration 	<p>Entwickeln interkulturelle Handlungskompetenzen, indem sie sich mit kultureller Vielfalt auseinandersetzen, eigene und fremde Perspektiven reflektieren und konstruktiv in interkulturellen Kontexten kommunizieren</p> <p>Erwerben ein weitgehendes Verständnis europäischer Institutionen, Entscheidungsprozesse und politischer Herausforderungen, um ihre Rolle als mündige Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union reflektiert wahrnehmen zu können</p> <p>erarbeiten Materialien unter vorgegebenen Fragestellungen</p>	<p>Sprachbildung: - Sprachsensibler Unterricht durch Vorentlastung der Texte, Verfügung stellen von Wortspeichern, Einlesezeit geben-Nutzung von zweisprachigen Wörterbüchern-Eini-gung auf Fachbegriffe, die bis Ende der jeweiligen Klassenstufe erlernt werden sollen</p>	<p>Differenzierung:-Verschiedene Aufgabenformate nutzen nach Umfang und Tempo differenziert-Abgestufte Hilfestellungen geben-Textsortenspezifische Kriterienraster als Handreichung, um Texte besser planen zu können-Konkrete Zeitvorgaben, um sich in Klassenarbeiten besser strukturieren zu können-Mehrere Lösungswege oder unterschiedliche Zugänge anbieten z.B. Comic zeichnen, Bild malen, Mindmap anlegen-Differenzierte Arbeitsformen installieren, wie z.B. Freiarbeit, Lerntheke, Lernzirkel, Wochenplanarbeit-Unterschiedliche Sozialformen einsetzen, z.B. EA, PA, GA, TPS</p>	<p>„Politik & Co“ (C.C. Buchner), Wochenschauverlag, Schroedel aktuell und andere relevante Materialien</p>	<p>Präsentationen mit Hilfe digitaler Medien ausarbeiten und vorstellen</p> <p>Praktikumsbericht digital verfassen</p> <p>Umgang mit digitalen Formen lernen z.B. Podcast oder Lernvideos</p> <p>Reflektierter Umgang mit verschiedenen Arten von Medien</p>	<p>Erschließungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit, aus unmittelbaren Erfahrungen und Materialien (Texten, Grafiken, Filmen, Bildern, Karikaturen etc.) Erkenntnisse zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen.</p> <p>Sachurteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Sachurteile kriterienorientiert zu entwickeln. Ein Sachurteil bezieht sich auf die Bereiche Politik/Gesellschaft/Wirtschaft. Beurteilt werden</p>	<p>mind. 1 Test pro Halbjahr</p> <p>„aktuelle Stunde“ Kurzvortrag über ausgewählte Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft</p>

	<p>gewinnen Erkenntnisse weitgehend eigenständig durch Strukturierungen, Einordnungen und Analysen z.B. Karikaturen, Diagramme usw.</p> <p>beschaffen weitgehend selbstständig Informationsmaterial und werten es aus</p> <p>bereiten Erkundungen und Befragungen vor und führen diese nach zum Teil selbst erarbeiteten Kriterien durch</p> <p>Lernen am anderen Ort: Landtagsbesuch</p>					<p>bspw. Entscheidungen, Regelungen, Systeme, Entwicklungen, Problemlagen und Handlungsspielräume aus der Perspektive verschiedener Akteure.,</p> <p>Handlungskompetenz: Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage demokratischer Grundsätze kommunikativ und partizipativ zu handeln. Dabei ist der kommunikative Anteil von Handlungskompetenz im Unterricht in höherem Maße realisierbar als die auf reales Handeln abzielende Partizipationsfähigkeit.</p> <p>Werturteilskompetenz:</p>	
--	---	--	--	--	--	--	--

						<p>Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Werturteile zu fällen, indem sie kriterienorientiert und argumentativ eine Entscheidung, Maßnahme oder Regelung, beispielsweise im Spannungsfeld von Effizienz und Legitimität, beurteilen.</p> <p>Grundlage eines Werturteils ist ein kriterienorientiertes Sachurteil.</p>	
--	--	--	--	--	--	---	--

Einführungsphase

verbindliche Themen	Überfachliche Kompetenzen	Sprachbildung	Differenzierung	Lehr- und Lernmaterial	Medienkompetenz	grundlegende Kompetenzen	Leistungsbeurteilung
<p>Die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politische Theorien - Politische Ordnung - Politischer Prozess <p>Gesellschaftliche Herausforderungen im 21. Jh.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Individuum und Gesellschaft - Wandel und Migration in Deutschland - Soziale Ungleichheiten in Deutschland 	<p>Entwickeln interkulturelle Handlungskompetenzen, indem sie sich mit kultureller Vielfalt auseinandersetzen, eigene und fremde Perspektiven reflektieren und konstruktiv in interkulturellen Kontexten kommunizieren</p> <p>Erwerben ein weitergehendes Verständnis europäischer Institutionen, Entscheidungsprozesse und politischer Herausforderungen, um ihre Rolle als mündige Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union reflektiert wahrnehmen zu können</p> <p>erarbeiten Materialien unter vorgegebenen Fragestellungen</p> <p>gewinnen Erkenntnisse weitgehend eigenständig durch Strukturierungen, Einordnungen und Analysen z.B. Karikaturen, Diagramme usw.</p>	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachensibler Unterricht durch Vor-entlastung der Texte, Verfügung stellen von Wortspeichern, Einlesezeit geben -Nutzung von zweisprachigen Wörterbüchern-Eini-gung auf Fachbe-griffe, die bis Ende der jeweiligen Klassenstufe erlernt werden sollen 	<p>Differenzierung:- Verschiedene Aufgabenformate nutzen nach Umfang und Tempo differenziert-Abgestufte Hilfestellungen geben- Textsortenspezifische Kriterien-raster als Handrei-chung, um Texte besser planen zu können-Konkrete Zeitvorgaben, um sich in Klassenar-beiten besser strukturieren zu können-Mehrere Lösungswege oder unterschiedliche Zugänge anbieten z.B. Comic zeichnen, Bild ma-len, Mindmap an-legen-Differen-zierte Arbeitsfor-men installieren, wie z.B. Freiar-beit, Lerntheke, Lernzirkel, Wo-chenplanarbeit-</p>	<p>Wochen-schauverlag, Schroedel aktuell und andere rele-vante Mate-rialien</p>	<p>Präsentatio-nen mit Hilfe digitaler Me-dien ausarbei-ten und vor-stellen</p> <p>Umgang mit digitalen For-men lernen z.B. Podcast oder Lernvi-deos</p> <p>Reflektierter Umgang mit verschie-de-nen Arten von Medien</p>	<p>Erschließungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit, aus unmittelbaren Erfahrungen und Materialien (Texten, Grafiken, Filmen, Bildern, Karikaturen etc.) Erkenntnisse zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen.</p> <p>Sachurteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Sachurteile kriterienorientiert zu entwickeln. Ein Sachurteil bezieht sich auf die Bereiche Politik/Gesellschaft/Wirtschaft. Beurteilt werden bspw. Entscheidungen, Regelungen, Systeme, Entwicklungen, Problemlagen und Handlungsspielräume aus der Perspektive verschiedener Akteure.,</p> <p>Handlungskompetenz: Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage demokratischer Grundsätze kommunikativ und partizipativ zu</p>	<p>1 Klausur pro Halb-jahr</p> <p>Klausurer-satzleis-tung: Wirt-schaftsprak-tikumsbe-richt</p> <p>„aktuelle Stunde“ Kurzvortrag über aus-gewählte Themen aus den Be-reichen Wirtschaft, Politik und Gesell-schaft: Ori-entierung an Unter-richts-thema</p>

<p>Die Soziale Marktwirtschaft zwischen Kontinuität und Wandel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkurrierende Leitbilder und Wirtschaftsordnungen - Akteure und mögliche Interessenkonflikte in der Sozialen Marktwirtschaft - Wirtschaftspraktikumsvorbereitung Wettbewerbs- und Ordnungspolitik 	<p>beschaffen weitgehend selbstständig Informationsmaterial und werten es aus</p> <p>bereiten Erkundungen und Befragungen vor und führen diese nach zum Teil selbst erarbeiteten Kriterien durch</p> <p>Lernen am anderen Ort: Wirtschaftspraktikum</p>		<p>Unterschiedliche Sozialformen einsetzen, z.B. EA, PA, GA, TPS</p>			<p>handeln. Dabei ist der kommunikative Anteil von Handlungskompetenz im Unterricht in höherem Maße realisierbar als die auf reales Handeln abzielende Partizipationsfähigkeit.</p> <p>Werturteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Werturteile zu fällen, indem sie kriterienorientiert und argumentativ eine Entscheidung, Maßnahme oder Regelung, beispielsweise im Spannungsfeld von Effizienz und Legitimität, beurteilen. Grundlage eines Werturteils ist ein kriterienorientiertes Sachurteil.</p>	
--	---	--	--	--	--	---	--

Qualifikationsphase 1

verbindliche Themen	Überfachliche Kompetenzen	Sprachbildung	Differenzierung	Lehr- und Lernmaterial	Medienkompetenz	grundlegende Kompetenzen	Leistungsbeurteilung
<p>Q 1.1: Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung - Wirtschaftswachstum als Wohlstandsmaßstab - Herausforderungen der Wirtschaftspolitik <p>Q 1.2: Europa in Gegenwart und Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozess der europäischen Integration - Politische Institutionen und Entscheidungsprozesse 	<p>Entwickeln interkulturelle Handlungskompetenzen, indem sie sich mit kultureller Vielfalt auseinandersetzen, eigene und fremde Perspektiven reflektieren und konstruktiv in interkulturellen Kontexten kommunizieren</p> <p>Erwerben ein weitergehendes Verständnis europäischer Institutionen, Entscheidungsprozesse und politischer Herausforderungen, um ihre Rolle als mündige Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union reflektiert wahrnehmen zu können</p> <p>erarbeiten Materialien unter vorgegebenen Fragestellungen</p> <p>gewinnen Erkenntnisse weitgehend eigenständig durch Strukturierungen, Einordnungen und Analysen z.B. Karikaturen, Diagramme usw.</p> <p>beschaffen weitgehend selbstständig</p>	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachensibler Unterricht, Einlesezeit geben -Nutzung von zweisprachigen Wörterbüchern-Eini-gung auf Fachbe-griffe, die bis Ende der jeweiligen Klassenstufe erlernt werden sollen 	<p>Differenzierung:- Verschiedene Aufgabenformate nutzen nach Umfang und Tempo differenziert-Abgestufte Hilfestellungen geben- Textsortenspezifische Kriterienraster als Handreichung, um Texte besser planen zu können-Konkrete Zeitvorgaben, um sich in Klassenarbeiten besser strukturieren zu können-Mehrere Lösungswege oder unterschiedliche Zugänge anbieten z.B. Comic zeichnen, Bild malen, Mindmap anlegen-Differenzierte Arbeitsformen installieren, wie z.B. Freiarbeit, Lerntheke, Lernzirkel, Wochenplanarbeit-Unterschiedliche</p>	<p>Wochenschauverlag, Schroedel aktuell und andere relevante Materialien</p>	<p>Präsentationen mit Hilfe digitaler Medien ausarbeiten und vorstellen</p> <p>Umgang mit digitalen Formen lernen z.B. Podcast oder Lernvideos</p> <p>Reflektierter Umgang mit verschiedenen Arten von Medien</p>	<p>Erschließungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit, aus unmittelbaren Erfahrungen und Materialien (Texten, Grafiken, Filmen, Bildern, Karikaturen etc.) Erkenntnisse zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen.</p> <p>Sachurteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Sachurteile kriterienorientiert zu entwickeln. Ein Sachurteil bezieht sich auf die Bereiche Politik/Gesellschaft/Wirtschaft. Beurteilt werden bspw. Entscheidungen, Regelungen, Systeme, Entwicklungen, Problemlagen und Handlungsspielräume aus der Perspektive verschiedener Akteure.,</p> <p>Handlungskompetenz: Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage demokratischer Grundsätze kommunikativ und partizipativ zu</p>	<p>1 Klausur pro Halbjahr</p> <p>„aktuelle Stunde“ Kurzvortrag über ausgewählte Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Orientierung an Unterrichtsthema</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Herausforderungen und Politikfelder der EU - Europäische Politik zwischen gemeinsamer Geldpolitik und nationalstaatlicher Finanzpolitik 	<p>Informationsmaterial und werten es aus</p> <p>bereiten Erkundungen und Befragungen vor und führen diese nach zum Teil selbst erarbeiteten Kriterien durch</p>		<p>Sozialformen einsetzen, z.B. EA, PA, GA, TPS</p>			<p>handeln. Dabei ist der kommunikative Anteil von Handlungskompetenz im Unterricht in höherem Maße realisierbar als die auf reales Handeln abzielende Partizipationsfähigkeit.</p> <p>Werturteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Werturteile zu fällen, indem sie kriterienorientiert und argumentativ eine Entscheidung, Maßnahme oder Regelung, beispielsweise im Spannungsfeld von Effizienz und Legitimität, beurteilen. Grundlage eines Werturteils ist ein kriterienorientiertes Sachurteil.</p>	
--	--	--	---	--	--	---	--

Qualifikationsphase 2

verbindliche Themen	Überfachliche Kompetenzen	Sprachbildung	Differenzierung	Lehr- und Lernmaterial	Medienkompetenz	grundlegende Kompetenzen	Leistungsbeurteilung
<p>Q 2.1: Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld zwischen Markt und Staat</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklungen und Strukturen der internationalen Beziehungen - Herausforderungen für Frieden und Sicherheit im 21. Jh. - Strategien der internationalen Friedenssicherung <p>Q 2.2: Die Zukunft des Sozialstaates</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sozialstaat der BRD - Herausforderungen des Sozialstaates - Sozialstaat im Zeitalter der Globalisierung 	<p>Entwickeln interkulturelle Handlungskompetenzen, indem sie sich mit kultureller Vielfalt auseinandersetzen, eigene und fremde Perspektiven reflektieren und konstruktiv in interkulturellen Kontexten kommunizieren</p> <p>Erwerben ein weitergehendes Verständnis europäischer Institutionen, Entscheidungsprozesse und politischer Herausforderungen, um ihre Rolle als mündige Bürgerinnen und Bürger in der Europäischen Union reflektiert wahrnehmen zu können</p> <p>erarbeiten Materialien unter vorgegebenen Fragestellungen</p> <p>gewinnen Erkenntnisse weitgehend eigenständig durch Strukturierungen, Einordnungen und Analysen z.B. Karikaturen, Diagramme usw.</p> <p>beschaffen weitgehend selbstständig</p>	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachensibler Unterricht, Einlesezeit geben -Nutzung von zweisprachigen Wörterbüchern-Einigung auf Fachbegriffe, die bis Ende der jeweiligen Klassenstufe erlernt werden sollen 	<p>Differenzierung:-</p> <p>Verschiedene Aufgabenformate nutzen nach Umfang und Tempo differenziert-Abgestufte Hilfestellungen geben- Textsortenspezifische Kriterienraster als Handreichung, um Texte besser planen zu können-Konkrete Zeitvorgaben, um sich in Klassenarbeiten besser strukturieren zu können-Mehrere Lösungswege oder unterschiedliche Zugänge anbieten z.B. Comic zeichnen, Bild malen, Mindmap anlegen-Differenzierte Arbeitsformen installieren, wie z.B. Freiarbeit, Lerntheke, Lernzirkel, Wochenplanarbeit-Unterschiedliche</p>	<p>Wochenschauverlag, Schroedel aktuell und andere relevante Materialien</p>	<p>Präsentationen mit Hilfe digitaler Medien ausarbeiten und vorstellen</p> <p>Umgang mit digitalen Formen lernen z.B. Podcast oder Lernvideos</p> <p>Reflektierter Umgang mit verschiedenen Arten von Medien</p>	<p>Erschließungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit, aus unmittelbaren Erfahrungen und Materialien (Texten, Grafiken, Filmen, Bildern, Karikaturen etc.) Erkenntnisse zu politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen zu gewinnen.</p> <p>Sachurteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Sachurteile kriterienorientiert zu entwickeln. Ein Sachurteil bezieht sich auf die Bereiche Politik/Gesellschaft/Wirtschaft. Beurteilt werden bspw. Entscheidungen, Regelungen, Systeme, Entwicklungen, Problemlagen und Handlungsspielräume aus der Perspektive verschiedener Akteure.,</p> <p>Handlungskompetenz: Das übergeordnete Ziel des Faches Wirtschaft/Politik ist die Befähigung der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage demokratischer Grundsätze kommunikativ und partizipativ zu</p>	<p>1 Klausur pro Halbjahr</p> <p>„aktuelle Stunde“ Kurzvortrag über ausgewählte Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Orientierung an Unterrichtsthema</p>

<p>weiterhin optional:</p> <p>Der Prozess der Globalisierung: Dimensionen und Akteure</p> <p>Medien und Politik Ökonomie und Ökologie</p>	<p>Informationsmaterial und werten es aus</p> <p>bereiten Erkundungen und Befragungen vor und führen diese nach zum Teil selbst erarbeiteten Kriterien durch</p>		<p>Sozialformen einsetzen, z.B. EA, PA, GA, TPS</p>		<p>handeln. Dabei ist der kommunikative Anteil von Handlungskompetenz im Unterricht in höherem Maße realisierbar als die auf reales Handeln abzielende Partizipationsfähigkeit.</p> <p>Werturteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler besitzen die Fähigkeit Werturteile zu fällen, indem sie kriterienorientiert und argumentativ eine Entscheidung, Maßnahme oder Regelung, beispielsweise im Spannungsfeld von Effizienz und Legitimität, beurteilen. Grundlage eines Werturteils ist ein kriterienorientiertes Sachurteil.</p>	
--	--	--	---	--	---	--